

11.11.22.9.94



Am Montag nutzten vor allem die Schüler die Ausstellung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, um sich zu informieren.  
Bild: dt

## Die Natur-Ausstellung der SDW Nidda wurde zu einem tollen Erfolg

Über den „Waldgottesdienst“ zog der Vereinsvorstand ebenfalls ein positives Fazit

NIDDA (dt). Rund 1 200 Besucher haben die umfangreiche Ausstellung der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Nidda und Umgebung am vergangenen Wochenende im Bürgerhaus in Nidda besucht. Allein 500 Schüler informierten sich am vergangenen Montag an vielen Exponaten und Präparaten. Eine ebenso positive Bilanz wurde für den „Waldgottesdienst“ gezogen, der am vergangenen Sonntag witterungsbedingt in der evangelischen Stadtkirche stattfand.

Den größten Anklang bei der Ausstellung der SDW hatte die „Waldlandschaft“ gefunden. Mit einem großen angemoderten Stamm wurde der „Baum als Lebensraum“ demonstriert.

Etwa 50 Präparate von seltenen, wie auch bekannten Waldtieren begeisterten die Besucher. Insbesondere bei den Kindern fanden das „Modellhaus zum Wassersparen“, die Fledermäuse, die Videofilme, das lebende Bienenvolk und das lebende Ameisennest größten Zuspruch. Aber auch das Zelt der Waldjugend, die brillanten Fotos der Orchideen und der „alten,

liebenswürdigen Bäume“ unserer Heimat wurden von den Besuchern sehr gelobt.

Eine überaus positive Bilanz zog der Vorstand der Schutzgemeinschaft auch von dem „Waldgottesdienst“, der am vergangenen Sonntag in der evangelischen Stadtkirche in Nidda gehalten wurde. Pfarrerin Dr. Eisenberg und Pfarrer Schnecker gingen, dem Thema entsprechend, auf die Schöpfung ein. Sie banden die Mitglieder der Waldjugend, Markus Ritter und Christoph Lehmann, in die Gestaltung des Gottesdienstes ein. Der Posaunenchor Ulfa umrahmte den Fest-

gottesdienst in bewährter Weise mit passenden Kirchenliedern.

Die Sprecher des SDW-Vorstandes, Wolfgang Eckhardt und Christian Lehmann, dankten allen Mitwirkenden, Helfern und Freunden nochmals ganz herzlich für die gelungenen Veranstaltungen. „Erfreulich war nicht nur, daß rund 80 Helfer bei der Ausstellung beteiligt waren, erfreulich war zum Beispiel insbesondere auch, daß sich der Männergesangsverein „Eintracht Fidelio“ Ober-Widdersheim und der Posaunenchor Ulfa spontan bereiterklärten, mitzuwirken“, so die SDW-Sprecher.

Abschließend wurden die gesamten Veranstaltungen zum zehnjährigen Bestehen des Ortsverbandes Nidda und Umgebung der SDW als ein Zeichen guter Zusammenarbeit und Zusammenwirkens innerhalb der SDW und auch mit den beteiligten und befreundeten Gruppen gewertet, hob der Vorstand hervor.